



Nick Neddo

Malwerkstatt Natur für Kinder

Stifte, Farben, Stempel und mehr
aus Naturmaterialien



NICK NEDDO



Haupt
GESTALTEN

1. Auflage 2022

ISBN 978-3-258-60250-9

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2022 für die deutschsprachige Ausgabe: Haupt Verlag, Bern
Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig.

Aus dem Englischen übersetzt von Anne Taubert, D-Berlin
Lektorat der deutschsprachigen Ausgabe: Melanie Schölzke, D-Stuttgart
Satz der deutschsprachigen Ausgabe: Die Werkstatt Medien-Produktion GmbH, D-Göttingen
Buchgestaltung: Rita Sowins, Sowins Design
Fotografien: Susan Teare Photography, mit Ausnahme der Fotografien auf den Seiten 10 (unten) und 120
Illustrationen: Nick Neddo

Die englischsprachige Originalausgabe erschien 2020 unter dem Titel *The Organic Artist for Kids – A DIY Guide to Making Your Own Eco-Friendly Art Supplies from Nature* bei Quarry Books, einem Imprint von The Quarto Group
www.quartoknows.com

Copyright © 2020 Quarto Publishing Group USA Inc.
Kunstwerke und Text © 2020 Nicholas Neddo
Fotografien © 2020 Quarto Publishing Group USA Inc.
Printed in China



Um lange Transportwege zu vermeiden, hätten wir dieses Buch gerne in Europa gedruckt. Bei Lizenzausgaben wie diesem Buch entscheidet jedoch der Originalverlag über den Druckort. Der Haupt Verlag kompensiert mit einem freiwilligen Beitrag zum Klimaschutz die durch den Transport verursachten CO₂-Emissionen. Wir verwenden FSC®-Papier. FSC® sichert die Nutzung der Wälder gemäß sozialen, ökonomischen und ökologischen Kriterien.

Diese Publikation ist in der Deutschen Nationalbibliografie verzeichnet.
Mehr Informationen dazu finden Sie unter <http://dnb.dnb.de>.

Wir verlegen mit Freude und großem Engagement unsere Bücher. Daher freuen wir uns immer über Anregungen zum Programm und schätzen Hinweise auf Fehler im Buch, sollten uns welche unterlaufen sein. Falls Sie regelmäßig Informationen über die aktuellen Titel im Bereich Gestalten erhalten möchten, folgen Sie uns über Social Media oder bleiben Sie via Newsletter auf dem neuesten Stand! www.haupt.ch

Haftungsausschluss

Das Nacharbeiten der Projekte in diesem Buch birgt ein Verletzungsrisiko.

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie bei der Umsetzung der in diesem Buch beschriebenen Verfahren stets Vorsicht walten lassen, und die Kinder bei den jeweiligen Schritten altersgerecht unterstützen.

Der Autor und der Verlag können nicht garantieren, dass die beschriebenen Techniken von allen Kindern und Erwachsenen sicher ausgeführt werden können; sie übernehmen keinerlei Verantwortung für Schäden oder Verletzungen und lehnen jegliche Haftungsansprüche ab, die in direktem oder indirektem Zusammenhang mit dem Inhalt dieses Buches erhoben werden. Beachten Sie bei Aktivitäten in der freien Natur die jeweils geltenden Wald- und Naturschutzgesetze.

FÜR IRENE. Dein Einfluss auf meine kreative Entwicklung war gigantisch. Du hast die Basis dafür geschaffen, dass ich mein Potenzial erforschen und zu dem Künstler werden konnte, der ich heute bin. Die Liebe und die stetige Unterstützung, die du mir all die Jahre gegeben hast, war und ist mein Fundament.

INHALT

EINLEITUNG 7

MALFARBE 13

Projekt 1: Malen mit Steinen 14

Projekt 2: Steinpigmente 18

Projekt 3: Rezept für Eitempera 22

Projekt 4: Wasserfarben 26

PINSEL 31

Projekt 5: Auf Pinsel-Schatzsuche 32

Projekt 6: Pinsel aus gekauten
Zweigen 36

Projekt 7: Pinsel aus Bogenhanf 38

Projekt 8: Malmesser aus Zweigen 41

Projekt 9: Haar- oder Fellpinsel 44

ZEICHENKOHLE 49

Projekt 10: Kohle aus dem Lagerfeuer 50

Projekt 11: Kohle aus der Ofenbüchse 51

Projekt 12: Kohlestäbchen 52

Projekt 13: Kohlehalter 60

WACHSMALSTIFTE 63

Projekt 14: Wachsmalstifte mit
Steinpigmenten 64

Projekt 15: Wachsmalstifte aus Kohle 68

TINTE

- Projekt 16: Tinte aus Beeren 72
Projekt 17: Tinte aus Kohle 74
Projekt 18: Tinte aus Eicheln 78
Projekt 19: Tinte aus Walnussschalen 82

FEDERN UND STIFTE 87

- Projekt 20: Zeichenfedern aus
Zweigen 88
Projekt 21: Biberzeichenfedern 90
Projekt 22: Angespitzte
Zweigstifte 92

BEDRUCKEN, STEMPELN UND ABREIBEN 95

- Projekt 23: Abdrucke von Händen 96
Projekt 24: Stempel aus roten
Beten 97
Projekt 25: Beerenklecksbilder 100
Projekt 26: Gehämmerter
Pflanzendruck 102
Projekt 27: Rubbelbilder 105
Projekt 28: Pflanzenabdrucke 108
Projekt 29: Direktdruck von
Naturmaterialien 112

SCHABLONENDRUCK 119

- Projekt 30: Die Hand als
Druckschablone 120
Projekt 31: Gegenstände als
Druckschablonen 122
Projekt 32: Schnittschablonen 124

PAPPMASCHEE 129

- Projekt 33: Pappmascheemaske
aus Papierstreifen 130
Projekt 34: Pulp herstellen 136
Projekt 35: Masken modellieren 140
Projekt 36: Künstlerkoffer aus
Pappmaschee 144

LAND-ART 147

- Projekt 37: Naturmobiles 148
Projekt 38: Naturassemblagen 152

DANKSAGUNG 156

ÜBER DEN AUTOR 157

STICHWORTVERZEICHNIS 158

STEIN- PIGMENTE

SCHWIERIGKEITSGRAD



MATERIAL

- Steine

WERKZEUGE

- alter Lappen oder ein Tuch
- Hammer
- Steinmörser und Stößel
- Schutzbrille und Staubmaske
- Schraubglas oder anderer Glasbehälter
- Trichter
- feines Sieb (zum Beispiel Teesieb)

Die Werkzeuge und Techniken zur Herstellung von Malfarben sind einfach. Sie wurden von unseren kunstsinnigen Vorfahren schon in der Steinzeit verwendet. Für haltbarere Malfarben als die aus Projekt 1 wollen wir zunächst Pigmente auf ergiebiger Weise gewinnen. Das folgende Projekt bildet die Grundlage, um verschiedene Malfarben und sogar Farbstifte anfertigen zu können – das Basismaterial sind Steine.



Unterschiedliche Steine bieten dem Farberhersteller eine Auswahl an Farbtönen.



Die Steine werden im Mörser zu Pulver zerrieben.

1: DIE RICHTIGEN STEINE AUSWÄHLEN

Ist ein Stein größer als ein Pingpongball, ist er für unsere Zwecke zu groß und muss aufgebrochen werden. Dafür bringst du ihn zu einer harten Oberfläche, etwa zu einem größeren Stein. Lege ihn dorthin und decke ihn mit einem Stück Stoff ab. Schläge dann mit einem Hammer auf den abgedeckten Stein. Sollte er nach ein paar Schlägen nicht aufbrechen, ist er zu hart, um ihn später im Mörser zu zerreiben. Er ist für unsere Zwecke unbrauchbar.

2: STEINE IM MÖRSER ZERSTOSSEN

Sammle weiche Steine (siehe Projekt 1) und nimm sie mit an deinen Arbeitsplatz. Wenn es schön ist, arbeite draußen; wenn du drin arbeitest, dann tu das in der Nähe einer Dunstabzugshaube oder stelle einen Ventilator ins Fenster.

Fange mit kleinen Steinen an. Lege einen Stein von der Größe einer Murmel in den Mörser und stoße senkrecht von oben mit dem Stößel auf ihn ein. Erhöhe bei jedem Stoß ein wenig den Druck, bis der Stein in mehrere Teile zerbricht. Dann zerstoß du jeden Teil einzeln, bis auch er wieder in noch kleinere Bröckchen zerbröselt.



TIPPS: Trage Schutzbrille und Staubmaske bei der Herstellung von Pigmenten, besonders, wenn dies in großem Umfang geschieht.

Arbeite in einem gut durchlüfteten Raum oder im Freien.

Begnüge dich mit kleinen Mengen an Pigment und stelle nicht zu viel auf einmal her.

PINSEL AUS GEKAUTEN ZWEIGEN

SCHWIERIGKEITSGRAD



MATERIAL

• frische Zweige

WERKZEUGE

• Gartenschere
• Taschenmesser

Ein Teil meiner „handgemachten“ Lieblingspinsel ist tatsächlich nicht mit der Hand, sondern mit den Zähnen gemacht! Diese gekaute Pinsel bestehen aus Zweigen von Bäumen mit faserigem und bisweilen sogar wohlschmeckendem Holz. Diese Form von Pinseln ist vielleicht eine der ältesten, die schon von den Menschen in frühesten Zeiten verwendet wurden. Dennoch erfüllen sie ihre Funktion auch heute noch hervorragend. Für einen guten Pinsel gibt es einige Voraussetzungen zu beachten.



TIPP: Wähle zu Beginn dünne Zweiglein aus, mit mehr Übung kannst du dickere verwenden.



1 Suche dir biegsame und faserige Zweige aus – unbedingt müssen die Pflanzen dabei ungiftig sein!

1: FRISCHE ZWEIGE SUCHEN

Ich nehme für gekaute Pinsel gern Zweige von Zucker- oder Gelbbirke (*Betula lenta* und *Betula alleghaniensis*). Einerseits haben sie einen tollen Wurzelbiergeschmack, andererseits haben sie aber vor allem lange Holzfasern, die, vorsichtig gekaut, perfekte Borstenpinsel ergeben. Wo keine Birken zu finden sind, eignen sich Buche, Ulme, Hickory, Eiche oder Ahorn. Diese Bäume sind dort, wo ich lebe, in Nordostamerika, heimisch. Finde heraus, welche Bäume in deiner Region alle langfaseriges Holz haben. Schneide mit der Gartenschere einen Zweig von der Länge eines Bleistifts vom Baum und vergiss nicht, dich bei dem Baum dafür zu bedanken, dass er den Zweig dir geschenkt hat!



2: RINDE ABSCHÄLEN

Schneide etwa 2,5 cm unter der Spitze den Zweig mit dem Messer rings herum ein. Dies nennt man einen Stoppschnitt. Setze das Messer in einem flachen Winkel am Stoppschnitt an und hebe rund um den Zweig die Rinde bis zur Spitze ab. Mit etwas Übung wird es dir gelingen, die Rinde von einem Zweig zu entfernen, ohne in das darunterliegende Holz zu schneiden.

3: ZWEIG KAUFEN

Weil die Holzfasern zunächst spröde sind, lasse den Zweig anfangs eine Minute lang einfach nur durch den Speichel im Mund aufweichen. Solange er noch fest ist, solltest du nicht zu fest auf ihm herumbeißen. Drücke den

VORSICHT: Mache dich vertraut mit giftigen Pflanzen. Büschen und Bäumen: für dieses Projekt musst du die richtigen Zweige sicher erkennen können.



WALNUSS-TINTE

SCHWIERIGKEITSGRAD



MATERIAL

- 170 g Walnussschalen
- Wasser
- Bindemittel deiner Wahl (Gummiarabikum oder auch Honig oder Gelatine)
- 1 Teelöffel Eisen-Essig-Lösung/Rostbrühe (optional, siehe Projekt 18)

WERKZEUGE

- Steinmörser und Stößel
- Gummihandschuhe (optional)
- alter Kochtopf
- feines Sieb
- Messbecher (für 240 ml) und Löffel
- Gefäße zum Abtüllen, zum Beispiel Einmachgläser

Nimm dir etwas Zeit, um herauszufinden, wie Walnussbäume (*Juglans regia*) aussehen und wo sie zu finden sind. Wenn sie in deiner Nähe vorkommen, kannst du dich glücklich schätzen und dich auf die Suche nach einem Exemplar dieser mächtigen Kreaturen begeben. Vor nicht allzu langer Zeit waren sie noch häufiger anzutreffen, aber viele wurden für ihr edles Holz gefällt. Leider hat man dann den kurzfristigen Profit über das ökologische Gleichgewicht gestellt. Ein Walnussbaum ist ein Schatz, den man mit Demut behandeln sollte.



1
Ausgewachsene Walnussbäume sind wahrlich prächtige und spendable Kreaturen.

1: WALNÜSSE SAMMELN

Walnussbäume bringen nicht jedes Jahr Nüsse hervor, aber wenn sie es tun, sieht es aus, als wäre eine Tennisballfabrik explodiert. Wenn du die Nüsse aufsammelest, beschweren sich die Eichhörnchen vielleicht ein wenig, aber an sich sind ausreichend viele vorhanden.



TIPP: Du kannst Walnussschalenspulver kaufen, wenn es in deiner Nähe keine Walnussbäume gibt. Das Pulver lässt sich ideal verarbeiten.



2
Der äußere fleischig-grüne Teil der Walnussschale trägt das gute Pigment in sich.

2: FRUCHT- UND NUSSSCHALEN TRENNEN

In den Nussschalen befinden sich die meisten Farbstoffe. Die Fruchtschalen sind in frischem Zustand grün und fleischig; wenn sie trocken sind, werden sie braun oder schwarz. Du trennst die Schalen von den Nüssen, indem du die Früchte in einem Steinmörser zerstörst. Sobald die Schalen aufgebrochen sind, können sie von der holzigen Nussschale getrennt werden. Wenn du nicht vorsichtig bist, beflecken die Schalen deine Hände und eventuell deine Kleidung – schließlich sind sie voller Farbstoff. Trage lieber Handschuhe, wenn du keine Lust hast, eine Woche lang mit scheckigen Händen unterwegs zu sein!

TIPP: Frische Walnussschalen können tagelang Flecken auf den Händen verursachen. Trage daher Handschuhe.

